

Schlagwetter

und kein Ende der Forschung.

Ein Beitrag zur

Schlagwetterfrage aus der Praxis für die Praxis.

Von

B. Otto,

dipl. Bergingenieur und Markscheider.



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

1886.

ISBN 978-3-662-33461-4 ISBN 978-3-662-33859-9 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-662-33859-9

Vorwort.

Mit dieser Schrift beabsichtigt der Verfasser eine kurze kritische Darstellung des gegenwärtigen Standes der Kenntniss über das für den Steinkohlenbergbau von ausserordentlicher Wichtigkeit gewordene Schlagwetterproblem zu geben und einen freien Ueberblick über alle die Schlagwetterverhütung betreffenden Mittel und Vorkehrungen, mit besonderer Würdigung ihrer Zweckmässigkeit für die Praxis, zu bieten.

Von einer Darlegung aller Einzelheiten der auf das Schlagwetterproblem bezüglichen Punkte glaubte der Verfasser um so mehr absehen zu sollen, als die Veröffentlichungen der in den verschiedenen Staaten Europas niedergesetzten Schlagwetter-Commissionen über dieselben ein erdrückendes Material enthalten, und ist eine eingehende Erörterung nur denjenigen Fragen gewidmet worden, welche in den bis jetzt vorliegenden Berichten dieser Commissionen, sowie auch in den zahlreichen anderen über das beregte Problem erschienenen Werken und Abhandlungen nicht die verdiente Berücksichtigung gefunden haben, wie beispielsweise der Frage des Werthes der Druckventilation für gasreiche Gruben. Da meine Arbeit

überdies mehrere neue Gesichtspunkte hinsichtlich der Verhütung von Schlagwetter-Explosionen eröffnet und für die Praxis manche beachtenswerthe Winke enthält, überhaupt aus der Praxis heraus für die Praxis geschrieben ist, so darf sie wohl bei den geehrten Fachgenossen auf einiges Interesse und auf eine warme Aufnahme rechnen.

Ich benutze diese Gelegenheit, meinen verbindlichsten Dank allen denen abzustatten, welche mich bei der vorliegenden Abhandlung unterstützt und berathen haben, namentlich fühle ich mich hierzu gegenüber Herrn Bergamtsrath Menzel in Freiberg, Herrn Bergdirektor Richter in Planitz und Herrn Bergdirektor Berg in Zwickau verpflichtet.

Planitz bei Zwickau, am 2. Januar 1886.

B. Otto.